


Ausstellung zur Selbsthilfe ab 18:00 Uhr Donnerstag, 02.02.2012 Theodor Pörtner Haus Breite Straße 14 63538 Großkrotzenburg Info-Veranstaltung Studien ab 20:00 Uhr	
---	--

2. Informationsveranstaltung der AD(H)S-Selbsthilfegruppe für Erwachsene Großkrotzenburg

Studie. Wirksamkeit von Selbsthilfe bei ADHS im Erwachsenenalter

Großkrotzenburg. Dipl.-Psych. Chiharu Sadohara-Bannwarth, Mitarbeiterin der Forschungsgruppe ADHS im Erwachsenenalter des Universitätsklinikums Freiburg stellt im Rahmen der Informationsveranstaltung eine neue Studie zur „Wirksamkeit von Selbsthilfe bei ADHS im Erwachsenenalter“ vor.

Selbsthilfegruppen bieten Betroffenen die Möglichkeit zur gezielten Informationsvermittlung, zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung bei der Bewältigung störungsbedingter Alltagsschwierigkeiten. In den letzten Jahren sind unter dem Dach von ADHS-Deutschland e.V. zahlreiche gut organisierte regionale Selbsthilfegruppen entstanden. Die Selbsthilfegruppenleiter werden von ADHS-Deutschland spezifisch geschult. Auch der VdK Hessen-Thüringen unterstützt den Aufbau von Selbsthilfegruppen. Seinen Mitgliedern gewährt er Hilfe in sozialrechtlichen Angelegenheiten, bis zu Klagen vor dem Sozialgericht.


Uniklinik Freiburg. Während Selbsthilfe von Betroffenen zunehmend in Anspruch genommen wird, da auch professionelle Helfer zur Optimierung der Behandlung, im Rahmen einer Therapie, den Besuch einer Selbsthilfegruppe empfehlen, liegen keine Daten zur Beschreibung der Inanspruchnahmepopulation vor, noch wurde bislang der Nutzen von Selbsthilfe systematisch untersucht. Die Forschungsgruppe ADHS im Erwachsenenalter des Universitätsklinikums Freiburg untersucht daher derzeit die „Wirksamkeit von Selbsthilfe bei ADHS im Erwachsenenalter“ zur Basisdatenerhebung und um die Versorgungssituation der Betroffenen zu verbessern. In dieser Studie werden Teilnehmer von Selbsthilfegruppen, insbesondere von ADHS Deutschland e.V., um Selbstauskunft via Online-Portal gebeten. Die Teilnehmer sollen in den vergangenen 6 Monaten die Selbsthilfegruppe mindestens einmal besucht haben. Das Ausfüllen der Fragebögen via Online-Portal wird nicht länger als eine halbe Stunde dauern und man erhält für die Teilnahme eine Aufwandsentschädigung über 20 Euro. Über den genauen Studieninhalt wird in der Informationsveranstaltung berichtet.

Ebenso wird Frau Sadohara-Bannwarth über die Studienergebnisse der neuesten Studie „Gefühlsregulation bei ADHS im Erwachsenenalter“ berichten. Gefühlsdysregulation ist kein Kriterium in derzeitigen diagnostischen Systemen für ADHS im Erwachsenenalter, aber sie ist im klinischen Alltag wichtig. Oft berichten Betroffenen erhöhte Intensität der eigenen Gefühle sowie Schwierigkeiten mit deren Umgang. Im AD(H)S-Therapiekonzept nach dem Freiburger Modell wird auch auf das Thema „Gefühlsregulation“ eingegangen um das Ziel „Sich nicht vom AD(H)S beherrschen lassen, sondern das AD(H)S selbst beherrschen!“ erreichen zu können. In einer der neuesten Studien der Universitätsklinik Freiburg wurde in Kooperation mit dem psychologischen Institut Freiburg eine Gruppe von Menschen mit ADHS mit einer Gruppe von Menschen ohne ADHS in Bezug auf die Gefühlsregulation verglichen: Empfinden Menschen mit ADHS den Umgang mit ihren Gefühlen schwerer als

Menschen ohne ADHS? Empfinden die ADHS-Betroffenen unter verstärkter Traurigkeit ihre Symptomatik stärker? Verwenden sie bevorzugt eine bestimmte Methode, um Gefühle zu regulieren? Hilft den Menschen mit ADHS eine bestimmte Methode zur Gefühlsregulation, um ihre Symptome zu verringern? Offene Fragen können im Anschluss im Rahmen einer Diskussionsrunde gestellt werden.

Ausstellung zur Selbsthilfe. Die Veranstaltung beginnt bereits um 18:00 Uhr mit der Eröffnung einer Ausstellung zur Selbsthilfe und über die Selbsthilfegruppe. Einige Bücher über die Symptomatik des AD(H)S liegen ebenso wie verschiedene Ausgaben der „**neue AK^ZENTE**“ – Zeitschrift des ADHS-Deutschland e. V. zum lesen aus. Die ADHS-Broschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sowie weitere Informationsschriften und Flyer, der Selbsthilfegruppe, vom ADHS-Deutschland e. V. und vom VdK Hessen-Thüringen liegen zur Mitnahme bereit. Zusätzlich können Informationen zur Findung weiterer Selbsthilfegruppen im Kreis Aschaffenburg, im Main-Kinzig-Kreis und im Raum Frankfurt erfragt werden.

Informationsveranstaltung. Pünktlich um 20:00 Uhr stellt der Selbsthilfegruppenleiter Jürgen Schaack die Selbsthilfegruppe vor. Nach ein paar Grußworten des Bürgermeisters der Gemeinde Großkrotzenburg Friedhelm Engel, wird sich der Behindertenbeauftragte Peter Distler vorstellen und über seine Aufgaben und sein Tätigkeitsfeld berichten. Im Anschluss werden die interessanten Studien von Frau Sadohara-Bannwarth vorgestellt. Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Projektförderung für Selbsthilfegruppen durch die AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen - gefördert.

<p>Ausstellung zur Selbsthilfe ab 18:00 Uhr Donnerstag, 02.02.2012 Theodor Pörtner Haus Breite Straße 14 63538 Großkrotzenburg Info-Veranstaltung Studien ab 20:00 Uhr.</p>	
--	--